

Kleine Anfrage

der Abg. Viktoria Schmid CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Integration

Unterbringungssituation der Asylbewerber und Flüchtlinge im Enzkreis

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Asylbewerber und Flüchtlinge sind derzeit im Enzkreis untergebracht (mit Auflistung, aus welchen Staaten diese Menschen jeweils stammen sowie getrennt nach Geschlechtern und wie viele Familien sich darunter jeweils befinden)?
2. Wie hoch ist die jeweilige Anerkennungsquote für Asylbewerber bzw. Flüchtlinge aus den in Frage 1 genannten Ländern?
3. Welche Zahl an Asylbewerber und Flüchtlinge wird der Enzkreis bis Ende des Jahres 2015 aufnehmen müssen?
4. Wie hat sich die Zahl der im Enzkreis untergebrachten Asylbewerber und Flüchtlinge seit 2013 entwickelt?
5. In welchen Kommunen des Enzkreises gibt es Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen und wie sind diese aktuell belegt (unter Angabe der Immobilien und der maximal möglichen Belegung)?
6. Wie hoch ist der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum für Asylbewerber und Flüchtlinge im Enzkreis (unter Angabe, in welchen Kommunen in den nächsten Monaten neue Unterkünfte entstehen bzw. wo mit neuen Unterkünften zu rechnen ist)?

7. Wie bewertet sie die Unterbringungssituation der Flüchtlinge im Enzkreis?
8. Liegen ihr Erkenntnisse darüber vor, wie lange die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Asylanträgen für Flüchtlinge im Enzkreis beträgt?

26.08.2015

Viktoria Schmid CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 18. September 2015 Nr. 2-0141.5/15/7345/1 beantwortet das Ministerium für Integration im Einvernehmen mit dem Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele Asylbewerber und Flüchtlinge sind derzeit im Enzkreis untergebracht (mit Auflistung, aus welchen Staaten diese Menschen jeweils stammen sowie getrennt nach Geschlechtern und wie viele Familien sich darunter jeweils befinden)?*
2. *Wie hoch ist die jeweilige Anerkennungsquote für Asylbewerber bzw. Flüchtlinge aus den in Frage 1 genannten Ländern?*

Zu 1. und 2.:

Im Enzkreis sind nach Mitteilung der unteren Aufnahmebehörde vom 10. September 2015 1.337 Asylbewerber untergebracht, davon 826 männliche. Unter den untergebrachten Personen befinden sich 238 Familien.

Die Herkunftsländer der untergebrachten Personen und die Gesamtschutzquoten sind aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich.

Land	Personen	Gesamtschutzquote (%)	Land	Personen	Gesamtschutzquote (%)
Afghanistan	79	47,4	Liberia	2	0
Albanien	144	0	Mazedonien	127	0
Algerien	25	3,1	Nigeria	13	0
Belarus	1	0	Pakistan	61	4,1
Bosnien und Herzegowina	113	0,6	Russ. Föderation	3	3,1
China	19	22,7	Senegal	1	0
Ehemaliges Jugoslawien	8	0	Serbien	176	0
Eritrea	11	32,1	Serbien (früheres)	1	0
Gambia	92	0,5	Serbien und Montenegro	1	0
Georgien	22	0	Somalia	2	29
Ghana	2	0	Sonst. afrikanische Staaten	1	0
Indien	29	0	Sri Lanka	2	8,3
Irak	76	95,6	Staatenlos	1	89,3
Iran	13	70,3	Syrien	109	90,9
Kamerun	3	3,8	Togo	2	2,1
Kenia	1	0	Tunesien	1	0
Kongo Dem. Republik	1	0	Türkei	2	10,3
Kosovo	180	0,1	Ungeklärt	13	74,1

Zur Erläuterung: Die Anerkennungsquote bestimmt sich aus der Anzahl aller positiven Entscheidungen im Verhältnis zu der Anzahl aller Entscheidungen über Asylanträge (sog. Gesamtschutzquote), die in Baden-Württemberg gestellt wurden (Stand 1. Hj. 2015).

3. Welche Zahl an Asylbewerber und Flüchtlinge wird der Enzkreis bis Ende des Jahres 2015 aufnehmen müssen?

Zu 3.:

Die aktuelle Zugangsprognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) vom 20. August 2015 geht für das Jahr 2015 von einem bundesweiten Zugang von bis zu 800.000 Personen (Erst- und Folgeantragsteller) aus. Auf Baden-Württemberg entfallen nach der Prognose für das Jahr 2015 ca. 104.000 Asylsuchende. Für die verbleibenden Monate des Jahres 2015 ist damit mit einem weiteren Zugang von noch etwa 63.400 Asylsuchenden zu rechnen. Ausgehend von der Aufnahmequote des Enzkreises (2,05%) ergibt sich eine zu erwartende Zugangszahl von ca. 1.300 Personen auf den Enzkreis für die restlichen Monate des Jahres 2015.

4. Wie hat sich die Zahl der im Enzkreis untergebrachten Asylbewerber und Flüchtlinge seit 2013 entwickelt?

Zu 4.:

Die Zahl der im Enzkreis untergebrachten Asylbewerber und Flüchtlinge hat sich seit 2013 wie folgt entwickelt:

	Asylbewerber im lfd. Verfahren			abgelehnte Asylbewerber („Geduldete“)		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Januar	142	260	559	121	166	185
Februar	144	266	552	149	179	193
März	118	284	624	147	185	216
April	123	288	644	152	196	227
Mai	137	304	655	153	192	229
Juni	140	326	691	147	193	237
Juli	167	349	731	162	170	257
August	190	392	824	157	164	264
September	217	402	953	161	161	255
Oktober	248	414		165	159	
November	251	518		164	170	
Dezember	253	567		169	169	

September 2015

Stand 11. September 2015

5. In welchen Kommunen des Enzkreises gibt es Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen und wie sind diese aktuell belegt (unter Angabe der Immobilien und der maximal möglichen Belegung)?

Zu 5.:

Die Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Enzkreis liegen in folgenden Kommunen und weisen nachstehende Kapazität und Belegung auf:

Ort		Kapazität	tatsächliche Belegung
Birkenfeld	Standort 1	0	0
	Standort 2	12	12
	Standort 3	17	17
Eisingen		7	7
Engelsbrand		10	10
Friolzheim	Standort 1	15	14
	Standort 2	6	3
Ispringen	Standort 1	40	37
	Standort 2	15	15
Kämpfelbach		20	18
Keltern	Standort 1	5	5
	Standort 2	10	10
Kieselbronn	Standort 1	6	6
	Standort 2	12	12

Ort		Kapazität	tatsächliche Belegung
Knittlingen	Standort 1	42	45
	Standort 2	42	48
Königsbach-Stein	Standort 1	8	4
	Standort 2	5	5
	Standort 3	5	5
	Standort 4	9	8
	Standort 5	8	8
Maulbronn/Schmie		41	41
Mönsheim		8	3
Mühlacker	Standort 1	36	37
	Standort 2	10	8
	Standort 3	49	48
	Standort 4	124	113
Mühlacker-Enzberg		5	5
Mühlacker, Dürrmenz	Standort 1	19	17
	Standort 2	28	24
	Standort 3	28	12
Neuenbürg	Standort 1	18	19
	Standort 2	25	24
	Standort 3	11	9
	Standort 4	6	5
	Standort 5	15	16
	Standort 6	10	9
Neuhausen		9	9
Neuhausen/Steinegg		45	44
Neulingen/Bauschlott	Standort 1	78	70
	Standort 2	6	6
Neulingen/Göbrichen AU		0	0
Niefern-Öschelbronn		9	9
Ölbronn-Dürrn		26	26
Remchingen		9	8
Sternenfels		5	5
Straubenhardt	Standort 1	27	29
	Standort 2	66	45
Tiefenbronn	Standort 1	8	7
	Standort 2	12	5
Wiernsheim		24	25
Wiernsheim/Pinache	Standort 1	26	28
	Standort 2	13	10
Wimsheim	Standort 1	5	5
	Standort 2	48	42
Wurmberg		5	5

6. Wie hoch ist der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum für Asylbewerber und Flüchtlinge im Enzkreis (unter Angabe, in welchen Kommunen in den nächsten Monaten neue Unterkünfte entstehen bzw. wo mit neuen Unterkünften zu rechnen ist)?

Zu 6.:

Der Enzkreis rechnet überschlägig mit einem zusätzlichen Bedarf an 800 bis 900 Unterkunftsplätzen bis Ende 2015.

Darüber, in welchen Kommunen demnächst Unterkünfte geschaffen werden sollen, kann der Enzkreis derzeit keine konkreten Angaben machen.

7. Wie bewertet sie die Unterbringungssituation der Flüchtlinge im Enzkreis?

Zu 7.:

Der Enzkreis ist bestrebt, die Flüchtlinge dezentral oder in kleineren Unterkünften (ca. 20 bis 60 Personen) unterzubringen. Allerdings stellen die hohen Zugangszahlen eine große Herausforderung dar und erfordern inzwischen die Einrichtung von drei Notunterkünften in Hallen. Die Errichtung weiterer Notunterkünfte kann nicht ausgeschlossen werden.

8. Liegen ihr Erkenntnisse darüber vor, wie lange die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Asylanträgen für Flüchtlinge im Enzkreis beträgt?

Zu 8.:

Dem Integrationsministerium liegen keine Erkenntnisse vor, wie lange die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Asylanträgen für Flüchtlinge im Enzkreis beträgt.

Öney

Ministerin für Integration